

Z06 Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über Keuperton-Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-D03	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	überwiegend Grünland (Weide), z. T. Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge im Keupergebiet der Vorbergzone	
Bodentyp	Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerde (Decklage) mit Gesteinsschutt aus Muschelkalk, Buntsandstein und Kristallin über Fließerde aus Keuperton	
Bodenartenprofil	Lu–Lt3(Gr–X1–2)	2–3 dm
	Tl–T(Gr–X1–3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	LIIa2, TIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Braunerde und Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (370–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–430 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Zwei Vorkommen östlich von Badenweiler-Lipburg (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald) und südöstlich von Schliengen-Obereggenen (Lkr. Lörrach)